

Wasserspiegel im Woog soll konstant bleiben

Darmbach – Woogsfreunde begrüßen Entscheidung der Stadt und sind erleichtert

Die Entscheidung der Stadt, den Woog nun doch nicht als Regulator für den Fluss des Darmbachs einzusetzen, wird von den Woogsfreunden begrüßt. „Mit Erleichterung“ habe die „Bürgeraktion zum Schutz des Naturbadesees“ diese Nachricht aufgenommen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Wie berichtet, sollte der Woog in Hitzeperioden den aus der Zisterne des Darmstadtiums gefüllten Darmbach speisen, damit er nicht trocken fällt. So wäre der Wasserspiegel des Woogs an heißen Tagen um bis zu zehn Zentimeter abgesenkt worden.

Die „Bürgeraktion zum

Schutz des Naturbadesees“ hatte dagegen protestiert, weil die biologische Wasserqualität gerade in Hitze- und Trockenperioden stabil gehalten werden müsse. „Es darf nicht sein, dass ausgerechnet an kritischen Hochsommertagen die Ästhetik eines Bachplätschens vor dem Kongresszentrum wichtiger ist“, betonte der Vorsitzende der Woogsfreunde, Reinhard Cuny.

Die Stadt geht davon aus, dass der Meiereibach vom Oberfeld aus dem Darmbach genügend Wasser bringt. Außerdem soll das Wasser in der Bachrinne bei Bedarf mit einer Pumpe im Kreislauf gehalten werden. *bif*